



Kulturlobby Potsdam | Dortustraße 46 | 14467 Potsdam  
Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum | Dortustraße 46 | 14467 Potsdam

Kulturlobby Potsdam  
Dortustr. 46  
14467 Potsdam

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum  
Dortustr. 46  
14467 Potsdam

Potsdam, der 06.11.2016

## **Betreff: Auswirkungen des Baus der Garnisonkirche auf die Kreativwirtschaft in Potsdam**

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Monika Grütters,

drei kulturelle Einrichtungen Potsdams haben dieser Tage eine Auszeichnung erhalten und damit bundesweit Anerkennung verdient: Der Literaturladen Wist, die Buchhandlung Sputnik und das Thalia-Kino. Wir halten diese Würdigungen für hochverdient. Denn Potsdam ist mehr als Schlösser und Gärten, sondern ebenso eine lebendige und zukunftsorientierte Stadt. Ein großer Teil der Stadtbevölkerung hat sich deutlich (so in den öffentlichen Abstimmungen zum Bürgerhaushalt 2017 und im Bürgerbegehren „Potsdamer Mitte Neu Denken“, das im Sommer 2016 die für seine Anerkennung erforderliche Unterschriftenzahl erreichte) gegen weitere Rekonstruktions-Architektur und Abrisse ausgesprochen. Mit dem Landtagsneubau in Anmutung des ehemaligen Stadtschlusses und dem Palais Barberini (wo im Januar 2017 das Museum Barberini eröffnet) sind in der Stadtmitte barockisierende Rekonstruktionen entstanden. Zur Potsdamer Innenstadt gehören aber barocke Bebauung, Nachkriegsmoderne und zeitgenössische Architektur zugleich. Dieses architektonische und stadthistorische Umfeld zu erhalten, wird für immer mehr Bürger\*innen der Stadt wichtig. Daraus ergibt sich die Situation, dass Gebäude wie die heutige Fachhochschule (ehemals Institut für Lehrerbildung), das heutige Hotel Mercure (ehemals Interhotel) oder das seit über einem Jahr im Gebäude des ehemaligen Datenverarbeitungszentrum agierende „Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum“ einerseits auf der Abrissliste der Stadt stehen, gleichzeitig aber ihre herausragende Bedeutung durch einen stetig wachsenden Freundeskreis sowie zahlreiche Initiativen gesehen und ihre Erhaltung unterstützt wird.

Mit Sorge nehmen wir, die fast 250 Nutzerinnen und Nutzer des Kunst- und Kreativhauses Rechenzentrum sowie die Kulturlobby Potsdam, in jüngster Zeit Äußerungen der Stiftung Garnisonkirche auf, wonach Anfang 2017 eine Baustelle eingerichtet werden soll, um die abgespeckte Version des Kirchturms zu bauen. Unsere Sorge gründet sich auf zweierlei: Zum einen wird die geplante Form des Turmes seinem Vorgängerbau nicht gerecht. Es wird der Turmhelm mit Wetterfahne - und somit der charakteristische Teil der historischen Architektur - vorerst weggelassen und keinerlei Fassadengestaltung geben, sodass der Eindruck einer Bauruine entstehen wird. Zum anderen hat der Bau dieses Turmes nicht nur eine unmittelbare Auswirkung auf die urbane Struktur und Außenwirkung der Stadt, sondern es wird mit dem Baubeginn auch die Arbeit und die Zukunft des Kunst- und Kreativhauses Rechenzentrum gefährdet.

Kultur- und Kreativschaffende brauchen Räume. Das Rechenzentrum bietet diese. Seit September 2015 wurden in zwei großen Abschnitten insgesamt 225 Räume auf vier Etagen vermietet. Es entstanden Ateliers, Werkstätten, Studios und kreative Arbeitsplätze. In ihnen sind fast 250 Nutzerinnen und Nutzer künstlerisch und wirtschaftlich tätig. Freischaffende, Agenturen, Start-Ups, Künstlerinnen und Künstler, Gruppen und Initiativen gehen hier ihrem Schaffen nach. So plant das interdisziplinär besetzte Kollektiv Xenorama vom Rechenzentrum aus seine interaktiven Licht- und Soundinstallationen, die weltweit große Aufmerksamkeit genießen;

die Grafikdesignerin und Art Direktorin Brigitta Bungard entwirft Kampagnen für die Hamburger Kunsthalle und das MoMA; der bildende Künstler Stefan Pietryga arbeitet an seinen Messebeteiligungen auf der ganzen Welt; das Fontane.200\Büro bereitet das Programm für das Fontane-Jahr 2019 vor. Die Bündelung dieser vielfältigen Ideen und Projekte in einem großen Haus eröffnet völlig neue Arbeitsansätze, ermöglicht kreative und effiziente Lösungen und strahlt über städtische und disziplinäre Grenzen hinaus. Dieses neu geschaffene Potential ist mit dem Bau des Garnisonkirchenturms existentiell gefährdet. Die Nutzung des Rechenzentrums ist derzeit auf den 31.08.2018 befristet. Der Bestand des Gebäudes ist nur möglich, wenn die Stiftung Garnisonkirche auf den Bau des Kirchenschiffes verzichtet. Doch allein der Turmbau reicht bis auf zwei Meter an das Rechenzentrum heran. Deshalb müssen Fenster aus Brandschutzgründen zugemauert werden. Einzelne Räume können somit nicht mehr genutzt werden.

Sehr geehrte Frau Grütters,

wir möchten Sie einladen, das neu entstandene Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum zu besuchen, um sich selbst einen Eindruck zu verschaffen, wie die Nutzerinnen und Nutzer des Hauses hier arbeiten. Das Rechenzentrum bietet mit seiner kleinteiligen Bürostruktur, günstigen Nutzungspreisen und Barrierefreiheit für Viele ideale Bedingungen, um einen Raum mitten in der barocken Innenstadt zu beleben. Außerdem bietet eine Fläche von rund 500 Quadratmetern im Erdgeschoss die Möglichkeit für Kongresse, Tagungen, Konzerte und Ausstellungen.

Im Nebeneinander von zeitgenössischen, modernen und barocken Gebäuden zeigt sich eine lebendige und offene Stadt, die ihre geschichtliche Verantwortung kennt und deren Bewohner\*innen im Idealfall auch zukünftig mit ihrer Arbeit weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinausstrahlen. Kultur- und Kreativschaffende brauchen Räume und wäre dies künftig nicht gegeben, verlöre Potsdam seine lebendige und sinnstiftende Zukunft an ein nostalgisches Ideal.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen,

die Kulturlobby Potsdam  
die Nutzerinnen und Nutzer des Rechenzentrums, vertreten durch:

Brigitta Bungard

André Tomczak

Sophia Pietryga

Stefan Pietryga



Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum  
Dortustraße 46, 14467 Potsdam

kosmos@rz-potsdam.de  
www.rz-potsdam.de  
www.facebook.com/rezepotsdam



KULTURLOBBY

Kulturlobby Potsdam  
Dortustr. 46, 14467 Potsdam

Web: kulturlobby.de  
E-Mail: post [at] kulturlobby.de  
Pressesprecher: André Tomczak  
Telefon: +49 (0)172 43 69 152